

Verwalter Leopold Schnabl †

Am 28. Mai 1952 wurde Herr Leopold Schnabl, Verwalter der Habsburg-Lothringen'schen Gutsverwaltung in Gmünd, zu Grabe getragen. Ein inneres Leiden, dem der Verewigte keine Bedeutung beigemessen hatte, raffte den erst Sieben- und fünfzigjährigen unerwartet aus dem Kreise seiner geliebten Familie und setzte einer 45 Jahre währenden treuen Verbundenheit mit seinem Gutsherrn ein jähes Ende. Von der hohen Achtung und allgemeinen Beliebtheit, deren sich der Heimgegangene in weiten Kreisen des oberen Waldviertels erfreute, gab der endlose Trauerzug Zeugnis, der dem Sarge folgte.

Mit Verwalter Schnabl hat die österreichische Teichwirtschaft einen seinem Berufe mit Liebe, Aufgeschlossenheit und Schaffensfreude hingegebenen Fachmann verloren. Als bewährter Leiter eines großen niederösterreichischen teichwirtschaftlichen Betriebes hat er sein Können, seinen Eifer und sein tatbereites Verständnis für die Notwendigkeiten fortschrittlicher Arbeitsführung bewiesen. Sein Streben war stets dem praktischen Aufbau der ihm überantworteten Teichwirtschaft zugewandt. Leider hat ihm das Schicksal versagt, hier weiter sein Bestes zu leisten.

Der Verstorbene gehörte als Stellvertreter des Vorsitzenden ununterbrochen dem Aufsichtsrat unserer Genossenschaft seit der Gründung an. Sein offenes, aber überdachtes Wort, das seinem geraden Wesen entsprach, hat bei den Sitzungen des Verbandes hohe Beachtung gefunden. Der Tod dieses lebensfrohen und doch arbeitsernstesten Funktionärs bedeutet für unsere Organisation einen schmerzlichen Verlust. Wir wollen seiner stets in ehrender Wertschätzung gedenken!

Verband der Fischereiwirte für
Niederösterreich und Wien

Aus den Bundesländern

Nachrichten des Landesfischereiverbandes Salzburg

Schongewässer-Tafeln. Da die Besatzungsbehörde verlangt, daß neben den Verbotstafeln in englischer Sprache auch solche in deutscher angebracht werden, hat der LFV deutschsprachige Verbotstafeln angefertigt und wird sie jedem Schongewässerbesitzer in Rechnung stellen (S 25—).

Rechtshilfe. Herr Rechtsanwalt Dr. Vilas wurde vom LFV für die Übernahme einer vergünstigten Rechtsberatung gewonnen. Im Bedarfsfalle wenden sich die Mitglieder unter genauer Angabe des Sachverhaltes an den Verband, der die Schadenserhebung vornimmt, die geschädigten Fischwasserbesitzer zusammenschließt, alle einschlägigen Vorarbeiten trifft und die Angelegenheit dem Rechtsberater übergibt. Wer sich unmittelbar an Herrn Dr. Vilas wendet, kann mit einer Vergünstigung nicht rechnen.

Mitgliedsbeitrag. Dieser beträgt wie im Vorjahre S 40—. Erlagscheine lagen dem Rundschreiben Nr. 2 bei. Wer den Beitrag für 1952 noch nicht bezahlt hat, wird gebeten, sich des Erlagscheines zu bedienen und die teure Überweisung mit Postanweisung zu vermeiden.

Fachblatt-Bezug. Das Fachblatt „Österreichs Fischerei“ das als Verbandsorgan laut Beschluß der Vollversammlung vom 6. April d. J. von allen Fischwasserbewirtschaftern zu beziehen ist, geht den in Betracht kommenden Mitgliedern direkt zu. Die Einzahlung der Bezugsgebühr, die jährlich S 30— beträgt, erfolgt am besten direkt auf das Postsparkassenkonto „Österreichs Fischerei — 80.288“

Pachtverträge. Die von der Landesregierung aufgelegten Musterfassungen für Pachtverträge über Fischwässer sind beim LFV erhältlich. Die Pachtverträge haben schriftlich und nach dem Muster zu erfolgen. Sie sind in dreifacher Ausfertigung mindestens zwei Monate vor Inkrafttreten der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einzureichen.

Fischbesatz. Wer keinen Besatz tätigt, hat die Anwendung des § 21 (2) des Landesfischereigesetzes zu gewärtigen, nach welchem ihm ein Mindestbesatz von der Bezirksbehörde vorgeschrieben wird.

Kanzleistungen. Jeden Montag und Freitag durchgehend von 8 bis 16 Uhr, an den anderen Tagen unbestimmt.

Generalversammlung des oberösterreichischen Landes-Fischereivereines in Linz

Der Landesfischereiverein von Oberösterreich hielt am 28. Mai 1952 seine 87. ordentliche Generalversammlung ab, welche von den Mitgliedern sehr gut besucht war. Der geschäftsführende Obmann des Vereines, Herr Haugeneder, eröffnete die Versammlung und erstattete den Jahresbericht.

Der Verein zählt derzeit 155 Mitglieder. Sechs Mitglieder sind gestorben, darunter der allseits verehrte Präsident des Ver-